



Kleingartenverein Weseresch e.V.

Pressemitteilung

Osnabrück, 01.08.2021

Kleingärten im Bundesnaturschutzgesetz

Ein großer Erfolg für das Kleingartenwesen: Nach dem Bundestag hat am 25. Juni auch der Bundesrat die sogenannte „Insektenschutz-Novelle“ verabschiedet, mit der unter anderem Änderungen im Bundesnaturschutzgesetz verbunden sind. Dort sollen jetzt erstmals auch ausdrücklich Kleingartenanlagen als „Freiräume“ bezeichnet werden, die „zu erhalten und dort, wo sie nicht in ausreichendem Maße und hinreichender Qualität vorhanden sind, neu zu schaffen oder zu entwickeln“ sind. Die Aufnahme der Kleingärten in das Bundesnaturschutzgesetz war lange eine Forderung des Bundesverband der Gartenfreunde (BDG). „Damit wurde die Lücke zwischen der ökologischen Bedeutung und der Ignoranz dieser wertvollen Flächen geschlossen. Wer auf Höhe der Zeit ist und nicht an überholten Vorstellungen festhält, der weiß um die positiven Effekte von Kleingärten“, so Dirk Sielmann, Präsident des BDG.

Der Kleingartenverein Weseresch fordert die Politik auf, endlich neue Kleingärtenflächen bereit zu stellen.

Der Kleingartenverein Weseresch e.V. (KGV) hat 5 Kleingartenanlagen mit 207 Gärten in Schinkel. Alle sind voll belegt. An der „Kahle Breite“ sind in der Vinckeanlage bereits 54 Gärten. Es könnten 60 bis 80 neue Kleingärten durch eine einfache Erweiterung der Fläche dazu kommen. Der Bebauungsplan und auch der Flächennutzungsplan sind vorbereitet. „Wir benötigen nur das OKAY der Politiker“, sagt Hartmut Siefke, 1.Vorsitzender des Vereins.

Der KGV plant bereits seit 2019 eine Erweiterung der Kleingartenanlage um 60 neue Kleingärten. Er ist satzungsgemäß verpflichtet, Kleingärten als Teil des öffentlichen Grüns zu erhalten und bei Bedarf neue Kleingärten zu schaffen. Aber die Stadt ist im Wahlkampf.

Der Bedarf ist vorhanden, denn es gibt allein beim KGV Weseresch eine Bewerberliste von über 130 Gartenfreunden, die einen Kleingarten pachten möchten.

Die Bewerber resultieren aus den gekündigten Pachtflächen des Grabelandes in zentral Schinkel von dem Gelände der Gartlage.

Die Bewerber resultieren aus der Not der Familien, die durch die Corona Pandemie und die Reisebeschränkungen ins Ausland zu Hause bleiben mussten und noch bleiben müssen.

Die Kapazitäten der anderen 10 Kleingartenvereine in Osnabrück und Umgebung sind voll ausgeschöpft; sie haben auch Bewerberlisten und können keine weiteren Gartenfreunde mehr aufnehmen.

Die Stadt plant Bauland und versiegelte Flächen. Wo bleibt die Planung für Dauerkleingärten?

Wir haben das Interesse der Osnabrücker Gartenfreunde geweckt und möchten den Bewerbern die Möglichkeit bieten, einen Kleingarten zu bewirtschaften.

Kontakt:

Kleingartenverein Weseresch e.V. Hartmut Siefke 1. Vorsitzender

Telefon: 0171 – 7522709

E-Mail: siefke@weseresch.de